

PRESSE

INFORMATION vom 18. Oktober 2021

/ Frankfurt am Main

DAM Architectural Book Award 2021 für die zehn besten Architekturbücher verliehen

Die Frankfurter Buchmesse und das Deutsche Architekturmuseum (DAM) verleihen zum dreizehnten Mal den gemeinsam initiierten internationalen *DAM Architectural Book Award*. Das DAM dankt der Gesellschaft der Freunde des DAM e.V. für ihre großzügige Unterstützung des Preises.

Die zehn Preisträger in diesem Jahr sind:

- **Konstruktion / Manual** / Birkhäuser Verlag
- **Apartment Blossom** / Donghua University Press
- **Antarctic Resolution** / Lars Müller Publishers
- **Raumwerk In Practice: Lichtervelde Youth Centre** / MER B&L
- **Avant-Garde as a Method / Vkhutemas and the Pedagogy of Space, 1920 – 1930** / Park Books
- **Elemente einer baukulturellen Allgemeinbildung** / Park Books
- **Land.Milk.Honey / Animal Stories in Imagined Landscapes** / Park Books
- **Napoli Super Modern** / Park Books
- **HdK - Haus der Kultur Gera** / sphere publishers
- **Anime Architecture: Imagined Worlds and Endless Megacities** / Thames & Hudson

Der in seiner Art einmalige und inzwischen hoch angesehene Preis zeichnet die besten Architekturbücher eines Jahres aus. Dem gemeinsamen Aufruf sind 94 Architektur- und Kunstbuchverlage weltweit gefolgt. Eine Fachjury aus externen Experten sowie Vertretern des DAM hat aus 235 Einsendungen nach Kriterien wie Gestaltung, inhaltliche Konzeption, Material- und Verarbeitungsqualität, Grad an Innovation und Aktualität die zehn besten Architekturbücher des Jahres ausgewählt.

Die Jurysitzung fand am 1. September 2021 im Deutschen Architekturmuseums (DAM) statt. Die Gewinner und Gewinnerinnen werden auf der **hybriden Preisverleihung am 20. Oktober 2021** gekürt. Die Verleihung findet von 19 - 21 Uhr statt und wird per Livestream übertragen auf: <https://www.youtube.com/user/DAMfrankfurtmain>

Der externen Fachjury gehörten in diesem Jahr an:

Stefan Weil (Grafikdesigner), Kerstin Schultz (Architektin und Mitglied der Freunde des DAM e.V.), Karin Hartmann (Architektin und Journalistin) und Moritz Bernouilly (Architekt und Fotograf)
Die internen Juroren waren: Andrea Jürges (stellvertretende Direktorin des DAM), Oliver Elser (Kurator DAM), Rebekka Kremershof (Leiterin Architekturvermittlung DAM).

Das breite Spektrum der Themen und das hohe Niveau der Einsendungen hat die Jury vor eine große Herausforderung gestellt. Daher haben die Jurorinnen und Juroren zum wiederholten Male entschieden, nicht nur zehn Preisträger*innen zu bestimmen, sondern auch zehn weitere Einsendungen für die **Shortlist des DAM Architectural Book Awards 2021** auszuwählen.

Preisträger DAM Architectural Book Award 2021

Titel: Konstruktion / Manual

Verlag: Birkhäuser Verlag

Autoren: Daniel Mettler, Daniel Studer

Herausgeber: ETH Zürich - BUK

Gestaltung: Vieceli & Cremers

Preis: EUR 42

Seiten: 353

ISBN: 978-3-0356-2225-6

Jurybegründung:

Aus der Schweiz kommen die besten und schönsten Konstruktionsbücher. Doch der monumentale Band von Andrea Desplazes (Architektur konstruieren) erschien ja bereits 2004. Zeit für einen neuen Ansatz. Dass die Zeiten sich gewandelt haben, und zwar auf eine sehr erfreuliche Weise, liest man im zunächst vielleicht irritierenden Vorwort.

Denn dort schreibt die Journalistin Paula Scheidt darüber, wie sie mit einem Nachbarn in Kontakt steht, der offenbar in prekären Verhältnissen lebt. Soll heißen: Architektur ist darf niemals als reiner Selbstzweck konstruiert werden, sie soll den Menschen dienen, soll das Leben besser machen.

An den kurzen Text anschließend findet man als Beispiele nicht nur die unendlich teuren, unter deutschen Bedingungen schier unerreichbaren Luxuskonstruktionen Schweizer Herkunft, sondern auch Standardlösungen und immer wieder Sehnsuchtsfotos aus der weiten Welt der Architektur.

Die herausragende Leistung des Buchs besteht darin, alle Konstruktionen mit jeweils nur einer einzigen räumlichen Zeichnung zu erklären (als Axonometrien mit freigelegten Schichten). Auf diese Weise werden komplexe Zusammenhänge anschaulich und vor allem auch enorm ästhetisch aufbereitet. Wobei allerdings auffällt, dass sich die Entwerfenden nicht gänzlich offenbaren wollen. Bei den tatsächlich gebauten Beispielen fehlt jede Beschriftung und man darf rätseln, worum etwas auf welche Weise konstruiert wurde.

Den Verfasser dieser Zeilen hat die Farbe des Buchs an Skizzenpapier erinnert. Die gelb durchgefärbten Seiten könnten den Zweck erfüllen, dass das Buch selbst auf einem sehr vollen Schreibtisch sofort ins Auge fällt. Es ist ja ein Handbuch, man habe es also immer parat.

(Oliver Elser)

Titel: Apartment Blossom

Verlag: Donghua University Press

Herausgeber*innen: Lei Qin / Archipelago Studio/ Chunyuan Zhao/ Lulu Gao

Autor*innen: Han Li/ Qiuye Jin

Gestaltung: Yu Guang, Beijing

Fotografie/Illustration: Xintong Zhang

Preis: RMB 79.00

Seiten: 171

ISBN: 978-7-5669-1835-2

Jurybegründung:

Im Fokus des zweiten Bandes der Urban Studies Degree Zero Series stehen Pekings alte Viertel, in deren Gassen sich der faszinierende Ausdruck jahrzehntelangen Wohnens in all seinen Facetten über die Schnittstelle der Fassade mit dem öffentlichen Raum in Form von individuell ausgebauten, umschlossenen Balkonen artikuliert.

Über 400 detailgenaue Modelle lenken in enormer Bandbreite den Blick von der makroskopischen in die mikroskopische Welt, teilweise als identische Kopien der Balkonvorlagen, aber auch entwerflich überplant und neu interpretiert.

Diese „visuelle Darstellung des Lebens“, wie sie einer der zwei Autoren, Jin Qiuye, beschreibt, und die wie eine Ausstellung von „Kuriositätenkabinetten“ wirkt, ist aufgrund des Zerfalls der Viertel oder Modernisierungsmaßnahmen stark gefährdet und keinesfalls, im Sinne der Vielfalt des urbanen Raums, reproduzierbar. Die dem realen Leben nachempfundenen Modelle die teilweise in ihrer Unperfektheit zu authentischen Geschichtenerzählern werden, loten die Beziehung von Realität und Reproduktion aus und werden über das Modell und die Ausstellung schließlich selbst zum Gegenstand der Dokumentation. Apartment Blossom bezieht sich auf diese Weise auf das Konzept von Degree Zero von Roland Barthes, der die Bedeutung der Literatur nicht darin sah, die Welt zu präsentieren, sondern sich selbst als Literatur zu präsentieren.

Auf bereichernde Weise geht es den Autoren nicht um das Darstellen einer entwerferischen Absicht oder um Repräsentationszwecke, sondern es geht um die Frage nach der Sinnhaftigkeit, Wesensart und dem Ausdruck des Modells an sich. Den BetrachterInnen erschließt sich eine faszinierende Material und Strukturwelt, gleichzeitig wird auch die Nutzung der Erker und Balkone und deren enorme Vielfalt an Funktionen, sei es als Spielplatz, Fitnessstudio, Gewächshaus, Gemüsebeet oder Hundeauslauf, oder als Abstellraum für Haushaltsgeräte, detailreich, anschaulich und lebendig dargestellt.

Es handelt sich bei Apartment Blossom um weitaus mehr als eine in Form von Modellen archivierte Sammlung. Einmal mehr wird die narrative, atmosphärische und handwerkliche Relevanz von Architekturmodellen anschaulich gemacht, deren Mehrdeutigkeit und Widersprüchlichkeit einen eigenen Mikrokosmos erschaffen und deren Kombinatorik absurd und real zugleich erscheinen kann.

Durch die überzeugende Buchgestaltung des renommierten Grafikdesigners Guang Yu wird das Konzept von Degree Zero konsequent inhaltlich, handwerklich und grafisch weitergeführt.

(Kerstin Schultz)

Titel: *Antarctic Resolution*

Verlag: Lars Müller Publishers

Autoren: 150 + Polar experts from the fields of architecture, biology, chemistry, climate science, engineering, geography, history, law, literature, logistics, medicine, physics, political science, sociology, technology, and the visual arts

Herausgeber: Giulia Foscari Widmann Rezzonico / UNLESS

Gestaltung: Giulia Foscari Widmann Rezzonico / UNLESS in Zusammenarbeit mit Lars Müller

Konzept: Giulia Foscari / UNLESS

Preis: EUR 50

Seiten: 975

ISBN: 978-3-03778-640-6

Jurybegründung:

Noch immer wissen wir wenig über die Antarktis, den Kontinent, der von allen zuletzt entdeckt wurde. Er befindet sich von beinahe überall aus betrachtet im „Off“, besteht fast komplett aus Eis, wird im Prinzip nur von Pinguinen bewohnt und ist sechs Monate im Jahr dunkel. Einzige Spuren der Zivilisation sind vereinzelt platzierte Forschungsstationen.

Viel fundamentaler und dennoch weniger bekannt ist die Tatsache, dass die Antarktis mit ihrem als Eis gespeicherten 70% des weltweiten Süßwasservorrats so etwas wie die letzte Hoffnung und – mit Erderwärmung, Schmelze und damit verbundenem Anstieg des Meeresspiegels – zugleich größte Bedrohung der Menschen (und Tiere) ist. Die Auswirkungen der Erderwärmung und die in dem Eis „eingefrorenen“ Information über die Erdgeschichte sind eines der vielen Themenfelder, die in der Publikation verhandelt werden.

Anlässlich des 200. Jahrestags der Entdeckung des Südpols bringt das Kollektiv UNLESS mit Giulia Foscari einen beeindruckenden, „hoch aufgelösten“ Überblicksband unter dem Titel „Antarctic Resolution“ heraus, der Schlaglichter aus den verschiedensten Disziplinen auf einen Kontinent wirft, der zwar seit seiner Entdeckung intensiv erforscht, aber dennoch vernachlässigt wird.

Der fast 1000 Seiten umfassende Sammelband bündelt aktuelle Forschungsergebnisse und Entwicklungen aus den Naturwissenschaften, Geografie, Geologie und Kartografie, aus Architektur, Raumplanung und Ingenieurwesen, aus Geschichte, Politik, Anthropologie, Literatur und Kunst. In zahlreichen kurzen und reich bebilderten Essays und wissenschaftlichen Papers zoomt das Buch immer

wieder kurz hinein in ein noch immer sehr unbekanntes Stück Erde. Die knappen Einblicke liefern in insgesamt 16 Kapiteln so etwas wie ein kaleidoskopisches, transdisziplinäres, gegenwärtiges Gesamtbild der Antarktis.

Layout und Satz sind dicht aber übersichtlich. Zur Akzentuierung in Grafiken und Schrift taucht immer wieder ein leuchtendes Orange-Pink in Kombination mit Silbergrau auf. Neben zahlreichen Fotografien finden sich in dem Buch, oft ganzseitig, detaillierte (auch historische) Karten, Grafiken oder Diagramme.

Mit dem schieren Umfang, der Dichte und Vielfältigkeit an Material und Wissen ist „Antarctic Resolution“ eine der spannendsten Publikationen des Jahres.

(Andrea Jürges, Co-Autorin Katleen Nagel)

Titel: Raamwerk In Practice: Lichtervelde Youth Centre

Verlag: MER B&L

Herausgeber: Harold Fallon, Benoît Vandenbolcke, Benoît Burquel

Auto Claudia Tittel: Freek Dendoven, Gijs De Cock, Bart Decroos, Harold Fallon, Benoît Vandenbolcke, Benoît Burquel

Gestaltung: Orfée Grandhomme and Ismaël Benanni (Überknackig)

Fotografie/Illustration: Raamwerk, Stijn Bollaert

Preis: EUR 24

Seiten: 180

ISBN: 978-9-46393-342-1

Jurybegründung:

Belgien ist als Architekturwunderland mittlerweile das, was früher einmal die Schweiz oder die Niederlande waren: Von dort kommen momentan die Entwürfe, die im internationalen Architekturdiskurs die markanteste Eigenständigkeit haben. Das Buch der (relativ) jungen Architekten von Raamwerk fügt sich hier ein, setzt aber besondere, eigene Akzente. Raamwerk wurde gegründet von Gijs De Cock (Jahrgang 1987) und Freek Dendooven (ebenso) und ist in Gent beheimatet.

Das Buch ist eine anrührende Reportage über den Bau des Jugendzentrums in Lichtervelde. Wo das genau ist, ist eigentlich egal: „The village of Lichtervelde lies somewhere between the provincial towns of Bruges and Kortrijk“. Somewhere im Nowhereland des Sprawl also, aus dessen Hässlichkeiten die belgischen Architekt*innen momentan so aufregende Experimente mit der Banalität zu destillieren in der Lage sind.

Durch groß gesetzte Texte wird man hindurchgeführt und erfährt vieles über die alltäglichen Probleme des Bauens. Ist es im sehr beschränkten Budget möglich, eine gekrümmte Mauer zu bekommen? Nein, war man sich im Vorhinein einig. Aber dann, spontan, mit den Handwerkern auf der Baustelle geht es dann doch. Oder die Geschichte mit den Öffnungen: Nachdem der Rohbau fertig gemauert wurde, ein Sichtziegelbau wegen der Einfügung in die Umgebung, wird nochmals Maß genommen, um daraufhin die Fenster anfertigen zu lassen. Doch bei der Messung entsteht ein Fehler und alle Fenster werden 4 Zentimeter zu klein geliefert. Also muss improvisiert werden, die Rahmen werden aufgedoppelt, eine Art Passepartout entsteht.

Von dieser Art, nämlich lässig, unverkrampft und neugierig auf das Abenteuer Baustelle, wünscht man sich viel mehr Architekturbücher. Es liest sich so weg wie eine Kurzgeschichte. Und das Ergebnis aller Bemühungen ist ein schönes, sehr schlichtes, geradezu neo-brutalistisches Jugendzentrum. Weil ja meistens dann am Ende doch noch Wünsche offenbleiben hätte man nun noch gerne gewusst, wie es denn eigentlich den Jugendlichen gefällt, wenn doch schon die Architekten erkennbar viel Spaß bei der Sache gehabt haben.

(Oliver Elser)

Titel: Avant-Garde as a Method / Vkhutemas and the Pedagogy of Space, 1920 – 1930

Verlag: Park Books

Autoren: Anna Bokov

Gestaltung: Bonbon, Zürich

Preis: EUR 58

Seiten: 618

ISBN: 978-3-03860-134-0

Jurybegründung:

Anna Bokovs Übersichtsband zur Vkhutemas, dem ukrainisch-russischen Vorläufer und Pendant zum Bauhaus, und deren pädagogischer Praxis kann in Umfang und Dichte schon jetzt als Standardwerk gelten.

Auf über 600 Seiten wird Archivmaterial zutage gefördert, das bisher in dieser Fülle und Systematik nicht publiziert wurde. In insgesamt vier großen Kapiteln betrachtet Bokov die Vkhutemas unter den Gesichtspunkten *Schule* („The School: Institutionalizing the Avant-Garde“), *Labor* („Laboratory: Architecture as Science“), *Pädagogik* („Pedagogy: Teaching as Experiment“) und *Praxis* („Praxis: Inventing a Universal Future“). Bokovs wissenschaftliche Abhandlung wird illustriert durch Fotografien, Pläne, Skizzen und Grafiken, ergänzt durch historische Textdokumente aus den Reihen der Vkhutemas. Grafik und Layout schaffen den Spagat zwischen Interpretation und Eigenständigkeit, sie passen zum Thema ohne sich anzubiedern. Einer grafisch starken Bild-Text-Setzung steht eine klare Gliederung des Buchs gegenüber: Schrift links, Bilder – sofern sie keine Doppelseite einnehmen – rechts. Die vier Kapitel, die das Buch gliedern, sind durch rote Seiten gut erkennbar. Text und Hintergrundfarben beschränken sich auf schwarz und weiß. Bokovs Text ist in Serifenschrift auf weißem Grund abgedruckt, Textauszüge aus Originaldokumenten in serifenloser Schrift und – ebenso wie sämtliche Abbildungen – auf schwarzem Grund. Abbildungen werden, wo möglich, in Farbe gezeigt.

Mut zum Experiment und Statement wird dennoch sichtbar: Die strenge Grundlayout des Buches lässt es zu, dass sich Schriftsatz, Illustration und Bildunterschriften stellenweise freispielen. Den Lesefluss stört das aber keinesfalls, im Gegenteil ermöglicht die durchdachte Setzung mit ihren Akzentuierungen eine gute Gliederung und Orientierung auf den Seiten und in dem umfangreichen Werk insgesamt. Bokovs gebündeltes Wissen, das in dieser außergewöhnlichen und monumentalen Publikation alle Facetten der Vkhutemas einbezieht, wird für die zukünftige Betrachtung und Erforschung der Kunstschule Maßstäbe setzen und kann kaum genug gewürdigt werden.

(*Andrea Jürges, Co-Autorin Katleen Nagel*)

Titel: Elemente einer baukulturellen Allgemeinbildung

Verlag: Park Books

Herausgeberinnen: Archijeunes – Baukulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche

Gestaltung: Samuel Bänziger mit Rosario Florio und Larissa Kasper

Preis: EUR 38

Seiten: 412

ISBN: 978-3-03860-226-2

Jurybegründung:

Das Buch „Elemente einer baukulturellen Allgemeinbildung“ verrät das Ansinnen des Schweizer Vereins Archijeune bereits im Titel. Seit Jahren engagieren sich die Mitglieder von Archijeune dafür, die baukulturelle Bildung als festen Bestandteil im Schweizer Bildungscurriculum zu verankern. Mit dem vorliegenden Band haben sie eine (weitere) Grundlage geschaffen, die sowohl für Lehrenden als auch Lernenden eine Einführung und Orientierung sein kann.

Das rote Cover hält den Blick der Leser:innen fest und lenkt ihn geschickt auf das Wesentliche: den Titel, der gleichzeitig Programm ist. Welches Wissen braucht die mündige Bürgerschaft über die Baukultur? Direkt unter dem Titel findet man bereits die Schwerpunkte, welche im Buch aufgegriffen werden. Architekturgeschichte und –theorie, Soziologie, Raumplanung, Projektentwicklung, Digitales Bauen,

Denkmalpflege, Städtebau oder das Thema Landschaft sind nur einige davon. Sie laden die Leser:in ein, sich auf die facettenreiche Welt der baukulturellen Bildung einzulassen.

Wenngleich die Inhalte in ihrer Vielfalt und Komplexität anspruchsvoll sind, so dienen die Texte keinem Selbstzweck, sondern zeichnen sich durch Verständlichkeit aus. Die Kapitel beginnen mit einer Zusammenfassung, die durch Kernaussagen und Gedanken in Form von Schlagworten bereichert werden. Das ermöglicht der Leser:in einen schnellen Überblick und bereitet Lust, weiterzublättern. Es folgen thematische Erörterungen, die weder zu lang, noch zu kurz sind. Sie erfüllen ihre Funktion und eröffnen auch fachlichen Neuankommelingen die Möglichkeit sich mit fundierten Positionen zu befassen. Die Struktur des Buches lässt zu, dass der/die Leser:in sich interessensgeleitet durch die Materie bewegen kann.

Auch in der Gestaltung wurde das Bestreben, komplexe Inhalte verständlich und interessant zu vermitteln aufgegriffen. Durch die weitgehende Verwendung eines Schrifttyps entsteht ein beruhigtes Schriftbild. Die Punktgröße ist lesefreundlich überdurchschnittlich groß gewählt. Die Einschübe akzentuieren präsent und gleichzeitig dezent. Ein besonderer Satzspiegel schont das Buch und man kann einhändig lesen.

(Rebekka Kremershof)

Titel: Land.Milk.Honey / Animal Stories in Imagined Landscapes

Verlag: Park Books

Autor*in: Rachel Gottesman, Tamar Novick, Iddo Ginat, Dan Hasson, Yonatan Cohen

Gestaltung: Dana Gez, Studio Gimel2, Tel Aviv

Preis: EUR 25

Seiten: 388

ISBN: 978-3-03860-247-7

Jurybegründung:

Land. Milk. Honey. Animal Stories in an Imagined Landscape ist die Publikation zur Ausstellung im Israelischen Pavillon der 17. Architekturbiennale in Venedig 2021. Die Kurator*innen stellen die Entwicklung Israels aus einer zoozentrischen Perspektive dar. In Anlehnung an die Erfüllung des biblisch verheißenen Bildes vom „Land, in dem Milch und Honig fließen“ wurde die Landschaft Israels, auch durch den Import von Nutztieren verändert, die gänzlich andere Voraussetzungen benötigten als Boden, Klima und Geografie ursprünglich bereit hielten. Stöcke von Nutzbienen wurden ausgetauscht, die „hebräische Kuh“ wurde gezüchtet. Das knapp 400-seitige Buch liefert eine heterogene Sammlung von Fotos, Grafiken und Originaldokumenten, die, nebeneinandergestellt, die Genese der landschaftlichen Überformung bebildern. Eine sorgsam gesetzte Typografie in rot, für historische Texte, und schwarz für den Erzählfaden verbunden mit einer schönen Paginierung führen Leserin und Leser durch die drei Teile *Land, Milk and Honey* und *High Waters*. Das weiche, offene Papier des Covers schmiegt sich an, während die Innenseiten offen und eher körnig sich mit der naturnahen Thematik verbinden. Mit der Symbiose aus der besonderen Perspektive der Erzählung der Geschichte Israels und einer gelungenen Buchgestaltung stellt das Buch ein einzigartiges und preiswürdiges Werk dar.

(Karin Hartmann)

Titel: Napoli Super Modern

Verlag: Park Books

Herausgeber: LAN – Local Architecture Network, Benoit Jallon, Umberto Napolitano

Autor*in: Texte von Andrea Maglio, Umberto Napolitano, Gianluigi Freda, Manuel Orazi

Gestaltung: pupilla grafik, Milan

Fotografie: Cyrille Weiner

Preis: EUR 48

Seiten: 232

ISBN: 978-3-03860-218-7

Jurybegründung:

Wer den Diskussionen zu Erhalt, Funktion, Abriss oder Wiederaufbau von historischen Bauwerken in Deutschland folgt, könnte manchmal den Eindruck gewinnen, dass Architektur ganz unabhängig von ihrem Kontext verhandelbar sei. Gebäude werden zu beliebig befüllbaren und platzierbaren Hüllen, deren Wert eher dem einer hübschen Brosche gleicht, mit der sich eine Stadt schmücken kann.

Interessanterweise wird aber gerade die Architektur der Moderne - der so gerne eine selbstverliebte Kontextlosigkeit vorgeworfen wird - dabei ausgespart.

Der Band "Napoli Super Modern" vom Team LAN mit Benoît Jallon, Umberto Napolitano und dem Fotografen Cyrille Weiner beschreitet einen anderen Weg. Am Beispiel von 18 Neapolitanischen Projekten aus den Jahren 1930 bis 1960 wird eine "versöhnliche" Moderne präsentiert: eine lokale und lokalisierte Strömung, die, wie Umberto Napolitano schreibt, auf abstrakte und idealisierte Modelle verzichtet und Gebäude auf ihren physischen, historischen, sozialen und geografischen Kontext maßschneidert.

Typologie, Größe und Gestaltung der gezeigten Projekte weisen eine große Bandbreite auf, die Auswahl liest sich wie eine sehr persönliche Führung durch die Stadt. Mit den Essays von Umberto Napolitano, Andrea Maglio, Manuel Orazi und Gianluigi Freda verweben sich die Projekte zu einer faszinierenden Erzählung über das Wechselspiel von Architektur und Kontext.

Das einfühlsame Fotoessay von Cyrille Weiner arbeitet mit vielfältigen Bildausschnitten. Mal werden die Gebäude eingebettet in ihre facettenreiche Umgebung gezeigt, mal ist auf einem Stadtpanorama nur ein Teil einer Fassade im Anschnitt zu sehen, und in einigen Detailaufnahmen ist lesbar, wie Natur und Benutzer sich die Architektur zueigen gemacht haben. Aber in jedem Bild wird deutlich, wie selbstverständlich sich die Gebäude - teilweise bis zum Verschwinden - in ihre Umgebung einfügen.

Ausgehend von dieser Bilderstrecke werden die Projekte mittels präziser Zeichnungen Schicht für Schicht freigelegt, zunächst in einer Serie von den Texten begleitenden Fassadendetails und im letzten Teil des Buches, dem "Gebäudeatlas" mit umfassenden Einzelbeschreibungen, Grundrissen und Lageplänen.

Das Buch ist elegant gestaltet: Text- und Bildessays sind - mit reichlich Weißraum - auf weißem Papier gesetzt, der "technische" Teil der Projektbeschreibungen auf hellgrauem. Der Einband in hellblauem Leinen mit gelb folierter Prägung und das gelbe Lesezeichenband kommen nicht von ungefähr, es handelt sich um die Clubfarben des S.S.C. Napoli in den im Buch behandelten Jahrzehnten.

Napoli Super Modern ist nicht nur ein schönes Architekturbuch, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Debatte über die Rolle von sichtbarer und unsichtbarer Bausubstanz in den Städten jenseits der historischen "Superstars".

(Moritz Bernouilly)

Titel: HdK - Haus der Kultur Gera

Verlag: sphere publishers

Herausgeberin: Claudia Tittel

Autor: Dr. Oliver Sukrow

Gestaltung: Copa-Ipa

Fotografie/Illustration: C. Nestler, Winfried Mann, Thomas Müller, Frank Schenke, Louis Volkmann, Wolf-Dieter Volkmann

Preis: EUR 39

Seiten: 144

ISBN: 978-3-9821327-6-1

Jurybegründung:

Dieses Buch überträgt die elegant-moderne Gestaltung des monolithischen Bauträgers auf das Medium Print in höchster Qualität. Das klare Titelbild reduziert auf die für die Siebzigerjahre stilbildende, orangefarbene, in den Leineneinband tiefgeprägte Typografie. Bedacht als Vierzeiler gesetzt.

Rückseitig maximal kontrastiert mit einer Farbfotografie der eleganten Architektur und das skulpturale Deckenbild der vertikalen Leuchtstoffröhrenensembles. Das betreffende Gebäude ist weit mehr als ein, Palast der Republik im Kleinen'. Es ist mit 24000 Quadratmetern das grösste Veranstaltungshaus in Ost Thüringen. Ein Kulturzentrum im besten Sinne: Ausstellungen, Konzerte, Tanz, Vorträge, Konferenzen,

Messen ... Großveranstaltungen der Breitenkultur. Dieses Buch vermittelt diese vielfältige Nutzung und die Lebensfreude in der ehemaligen DDR, alleine dafür hat es eines besonderen Lobes verdient. Kulturhäuser sind ein Geschenk des Sozialismus an den werktätigen Menschen' - 'Work hard, Party hard' wird das im angelsächsischen Stolz gepriesen. Wie viele Architekturbücher glänzt dieses Werk mit historischen Bildern, sowie Details dieses denkmalgeschützten 'Gesamtkunstwerkes'. Ein modernes Leuchtgrid trifft auf klassizistische in die Rasterung der Steinwände integrierte Skulpturen aus Stein und Bronze. Bowling und Wursttheke neben Kantine und Kasino. Festsaal, Heizungskeller und Werkstattträumlichkeit. Ein Buch als Porträt und Liebeserklärung an die Architektur und dessen vielfältige Nutzbarkeit, ein Spannungsbogen von Form und Funktion.

Auch im Westen haben es die Gebäude der Moderne immer noch schwer, auch daher eine wichtige Publikation. Man kann es nicht oft genug betonen.

Das in einer kleineren Stadt wie Gera solch ein Juwel steht, abermals ein Beweis von welcher zentraler Bedeutung die Vielfalt der Städte ist.

Das Buch vereint den latent immer noch währenden Ost West Konflikt. Und macht zudem ein bisschen neidisch auf solch ein tolles Kulturzentrum.

(Stefan Weil)

Titel: Anime Architecture: Imagined Worlds and Endless Megacities

Verlag: Thames & Hudson

Herausgeber: Lucas Dietrich

Autoren: Stefan Riekeles

Gestaltung: Praline, London

Preis: £35.00 RRP

Seiten: 256

ISBN: 978-0500294529

Jurybegründung:

Digitale und virtuelle Welten beeinflussen unser Leben zunehmend. Für die Gestalter*innen ist es ein gänzlich neues Aufgabengebiet.

Der Fantasie freien Lauf lassen, jenseits von statischen und budgetären Restriktionen agieren.

Die Welten der Comics sind da eine besondere Quelle, für die Architektur ist, Wakanda' in der Marvel Verfilmung von Black Panther eine hervorragende Case Study.

Für eine wirkliche Stadtutopie wo Nachhaltigkeit und Technologie im Einklang gestaltet, geplant und gebaut werden.

Der Einfluss einer eigenen Comicsparte aus Japan wird weltweit immer größer. Anime. Akira und Ghost in the Shell haben abermals den Horizont der Architekt*innen und Gestalter*innen erweitert.

In diesem Buch werden neben den beiden genannten Filmen weitere herausragend Beispiele gezeigt. Ein Eldorado der Inspiration für neue Städte, neue Bilder, neue Hochhäuser, neue Stadtviertel.

Zudem ist es ein Segen Einblicke in den Prozess zu bekommen. Denn neben all der Faszination für die imposanten Visualisierungen dank CGI (Computer Generated Images) auf der Leinwand, bzw. der LED

(Leuchtdiode) steht am Anfang die Skizze, mit dem Bleistift und dem Marker (Buntstift, Filzschreiber). Es bleibt eben die menschliche Fantasie und deren Schöpfungskraft die auch das morgen erdenkt und gestaltet.

gestaltet.

Die Synchronisation des menschlichen Gehirns und der Hand beim Zeichnen ist ein einzigartiger hybrider Prozess von Gestaltung und Handwerk im besten Sinne.

In den Zauberreichen der Animes entfaltet sich dies ganz besonders.

(Stefan Weil)

Shortlist DAM Architectural Book Award 2021

Titel: Growing up Modern: Childhoods in Iconic Homes

Verlag: Birkhäuser Verlag

Autoren: Julia Jamrozik and Coryn Kempster

Gestaltung: Miriam Bussmann/ Berlin

Preis: EUR 40

Seiten: 328

ISBN: 978-3-03561-905-8

Titel: Architectural Guide Sub-Saharan Africa

Verlag: DOM publishers

Herausgeber: Philipp Meuser/Adil Dalbai

Gestaltung: Atelier Kraut

Preis: EUR 148

Seiten: 3.412

ISBN: 978-3-86922-400-8

Titel: Against and for Method Revisiting Architectural Design as Research

Verlag: gta Verlag

Herausgeber: Jan Silberberger

Gestaltung: Brighten the Corners

Preis: EUR 30

Seiten: 284

ISBN: 978-3-85676-413-5

Titel: Repairing Earthquake Project 2011 - 2021

Verlag: Jap Sam Books

Autorin: Nishiko

Gestaltung: Janneke Hendriks, Sepus Noordmans

Preis: EUR 30

Seiten: 272

ISBN: 978-94-92852-12-0

Titel: Hasenheide 13

Verlag: Jovis Verlag

Herausgeber: Sammlung Wemhöner, Philipp Bollmann

Gestaltung: Katerina Trakakis, Pit Stenkhoff, Neue Gestaltung

Preis: EUR 24

Seiten: 208

ISBN: 978-3-86859-650-2

Titel: Sigurd Lewerentz, Pure Aesthetics / St Marks Church

Verlag: Park Books

Herausgeberin: Karin Björkquist, Sébastien Corbari

Autoren: Mit Beiträgen von Stephen Bates, Maria Aron Berg, Petter Eklund, Hansjörg Göritz, Matthew Hall und Beate Holmebakk

Gestaltung: Henrik Nygren Design

Preis: EUR 65

Seiten: 352

ISBN: 978-30-38602-43-9

Titel: Survey / Architecture Iconographies

Verlag: Park Books

Herausgeber: Sarah Handelman

Autoren: Matthews Wells

Gestaltung: Studio Matthias Clottu

Seiten: 176

Preis: EUR 48

ISBN: 978-3-03860-250-7

Titel: TXL. Berlin Tegel Airport

Verlag: Park Books

Herausgeber: Jürgen Tietz in Zusammenarbeit mit Detlef Jessen-Klingenberg

Gestaltung: Büro Otto Saushaus, Berlin

Preis: EUR 38

Seiten: 248

ISBN: 978-3-03860-202-6

Titel: Neri&Hu Design and Research Office: Thresholds: Space, Time and Practice

Verlag: Thames & Hudson

Herausgeber: Lucas Dietrich

Autoren: Neri&Hu Design and Research Office, Text by Rafael Moneo, Text by Sarah M. Whiting

Gestaltung: Neri & Hu, Shanghai

Preis: £45.00 RRP

Seiten: 352

ISBN: 978-0-50034-360-9

Titel: Façadă / Fassade

Verlag: Verlag Kettler

Herausgeber: Inke Arns (HMKV) Fabian Saavedra-Lara (Interkultur Ruhr)

Autoren: Inke Arns, Karola Geiß-Netthövel, Delia Grigore, Marny Garcia Mommertz, Fabian Saavedra-Lara, Cernat Siminoc, Jörg Stüdemann

Gestaltung: The Laboratory of Manuel Bürger, Berlin

Preis: EUR 18

Seiten: 136

ISBN: 978-3-86206-877-7

DAM Architectural Book Award – Auszug Auslobungstext

Die Frankfurter Buchmesse und das Deutsche Architekturmuseum (DAM) loben auch 2021 wieder den internationalen DAM Architectural Book Award aus. Zur Teilnahme aufgerufen sind alle Kunst- und Architekturbuchverlage aus dem In- und Ausland. Eine wechselnde Fachjury aus Vertretern des Deutschen Architekturmuseums sowie externen Experten bewertet die Einsendungen nach Kriterien wie Gestaltung, inhaltliche Konzeption, Material- und Verarbeitungsqualität, Grad an Innovation und Aktualität.

Auch im Zeitalter wachsender Konkurrenz durch neue Medien und Kommunikationsmöglichkeiten steht das Architekturbuch weiterhin im Fokus der Architekturvermittlung. So ist es das vorrangige Ziel des DAM Architectural Book Award, die besten Architekturbücher des aktuellen Jahrgangs zu bestimmen, auszuzeichnen und einer interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Als Ehrenpreis ist er nicht mit einer Geldsumme dotiert. Die ausgezeichneten Publikationen werden auf der Buchmesse präsentiert.

2009 wurde der DAM Architectural Book Award erstmals ausgelobt und erfährt seitdem eine stetig wachsende weltweite Resonanz. Auch der diesjährige Architekturbuchpreis wendet sich bewusst an ein internationales Teilnehmerfeld.

Teilnahmebedingungen

Alle ab Juni 2020 bis zur Einreichfrist am 27. August 2021 erschienenen Architekturbücher, die über eine ISBN verfügen, sind zur Teilnahme am DAM Architectural Book Award zugelassen. Bei Buchreihen oder mehrbändigen Werken kann ein einzelner Band oder das ganze Werk eingereicht werden.

Nicht zugelassen sind Publikationen, die vorwiegend zu Marketingzwecken erstellt wurden sowie Zeitschriften, Kalender, Journale und Online-Produktionen; auch e-books sind ausgeschlossen. Publikationen, die bereits im Vorjahr eingereicht wurden, können nicht erneut teilnehmen.

Die eingesandten Architekturbücher werden nach den folgenden Kategorien / Themen zusammengefasst und beurteilt:

- Architektenmonografie
- Architekturtheorie
- Baumonografie
- Bildband
- Dokumentation
- (Zeit-) Geschichte
- Kinderbuch
- Landschaftsarchitektur
- Lehrbuch
- Materialkunde
- Urbane Studie
- Sonderthema

Die Jury behält sich das Recht vor, im Hinblick auf die aktuellen Einsendungen über den Zuschnitt der Rubriken neu zu entscheiden.



Pressefotos unter www.dam-online.de/presse

Ansprechpartner:

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM

Rebekka Kremershof

Projektleiterin DAM Book Award

T +49 (069) 212 31076 / dam.bookaward@stadt-frankfurt.de

Brita Köhler

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)69 212 36318 / brita.koehler@stadt-frankfurt.de